

CONSEJO INTERNACIONAL DE NUMISMÁTICA
INTERNATIONAL NUMISMATIC COUNCIL
CONSEIL INTERNATIONAL DE NUMISMATIQUE
INTERNATIONALER NUMISMATISCHER RAT
CONSIGLIO INTERNAZIONALE DI NUMISMATICA



COMPTE RENDU 66/2019

PUBLIÉ PAR LE SECRÉTARIAT DU CONSEIL

ISSN : 1562-6377

TABLE OF CONTENTS - SOMMAIRE

LAW AND PRACTICE REGARDING COIN FINDS

<i>Greece</i> , by Christos GATZOLIS	1
<i>Slovenia</i> , by Leilani STAJER	4
<i>Tunisia</i> , by Abdelhamid FENINA	12

FAMOUS NUMISMATISTS

<i>Jacopo Strada</i> , by Volker HEENES	17
---	----

NUMISMATIC COLLECTIONS

<i>75 years to the Numismatic Department of the Pushkin State Museum of Fine Arts, Moscow</i> , by Sergei KOVALENKO	35
---	----

OBITUARIES

<i>Peter Robert Franke</i> , by Ute WARTENBERG	47
<i>Michael Metcalf</i> , by Julian BAKER	51
<i>Bernd Overbeck</i> , by Kay EHLING, Dietrich KLOSE & Matthias BARTH	57
<i>Ulla Westermark</i> , by Carmen ARNOLD-BIUCCHI	65

VARIA

<i>Who we are. Looking at representativeness within the International Numismatic Council</i> , by François DE CALLATAÿ	72
<i>Mass (in g) versus weight (in N)</i> , by Jan MOENS	90

MEETING OF THE INC

<i>Meeting of the Committee (Brussels, May, 2019)</i>	92
---	----

REPORTS

1. Projects under the patronage of the INC	98
a) <i>Sylloge Nummorum Graecorum</i> , by Andrew MEADOWS	
c) <i>Lexicon Iconographicum Numismaticae (LIN)</i> , by Maria CALTABIANO	
d) <i>Sylloge Nummorum Sasanidarum (SNS)</i> , by Nikolaus SCHINDEL	
e) <i>Sylloge Nummorum Parthicorum (SNP)</i> : Vesta CURTIS & Fabrizio SINISI	
f) <i>NUMID</i> , by Johannes WIENAND	
2. Reports from affiliated bodies	
b) <i>Oriental Numismatic Society (ONS)</i> , by Paramdip KHERA	
c) <i>International Association of Professional Numismatists (IAPN – AINP)</i> , by Jean-Luc VAN DER SCHUEREN	
d) <i>International Committee for Money and Banking Museums (ICOMON)</i> , by Ute WARTENBERG	

Kay EHLING*, Dietrich O.A. KLOSE** & Matthias BARTH***

BERNHARD OVERBECK (1. APRIL 1942-8. JULI 2018)



Nach langer Krankheit ist Bernhard Overbeck, der ehemalige Direktor der Staatlichen Münzsammlung München, am 8. Juli 2018 im Alter von 76 Jahren verstorben.

In Berlin am 1. April 1942 geboren, studierte Overbeck ab dem Wintersemester 1960/61 Ur- und Frühgeschichte, Alte Geschichte und Provinzialrömische Archäologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München und ging im Winter 1963/64 für zwei Semester zum Studium bei Konrad Kraft nach Frankfurt am Main. Im Winter 1964/65 war er wieder in München und wurde im Sommersemester 1969 bei Joachim Werner promoviert.

* Kay Ehling, Oberkonservator, Staatliche Münzsammlung München, Professor an der Universität Augsburg.

** Dietrich Klose, Leitender Sammlungsdirektor der Staatlichen Münzsammlung München, Erster Vorsitzender der Numismatischen Kommission der Länder.

*** Matthias Barth, Bibliothek und Redaktion, Staatliche Münzsammlung München.

Die Arbeit erschien 1973 bzw. 1982 als Band 20 und 21 in der Reihe Münchner Beiträge zur Vor- und Frühgeschichte unter dem Titel *Geschichte des Alpenrheintals in römischer Zeit auf Grund der archäologischen Zeugnisse. Teil I: Topographie, Fundvorlage und historische Auswertung, Teil II: Die Fundmünzen der römischen Zeit im Alpenrheintal und Umgebung.*

Genau dieser Schnittstelle zwischen provinzialrömischer Archäologie und Numismatik galt zeit seines Lebens sein besonderes wissenschaftliches Interesse. Eine Fülle von einzelnen kleineren und größeren Beiträgen Overbecks widmet sich der Veröffentlichung und historischen Einordnung von keltischen und römischen Münzschätzen und Münzfundkomplexen ganz überwiegend aus dem bayerischen Raum. Zusammen mit seiner Frau Mechtild Overbeck und H.-J. Kellner bearbeitete er den Band Unterfranken für *Die Fundmünzen der Römischen Zeit in Deutschland*, 1975. Und zuletzt publizierte Overbeck noch in mustergültiger Weise den bei den Grabungen im Kastell Vermania bei Isny gefundenen Schatzfund III, der hauptsächlich aus Antoninianen des Probus der Zeit zwischen 277 und 279 aus der Münzstätte Ticinum besteht (*Das spätrömische Kastell Vermania bei Isny II. Ein Schatzfund von Münzen aus der Zeit des Probus* [Münchner Beiträge zur Vor- und Frühgeschichte 61], München 2009).

Am 1. September 1969 begann Bernhard Overbeck bei der Staatlichen Münzsammlung München, der er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2006 treu bleiben sollte. Als Konservator für römische und keltische Münzen arbeitete er an verschiedenen Ausstellungsprojekten mit, als erstes bei *Bauten Roms auf Münzen und Medaillen*, 1973 (zusammen mit D. Steinhilber und I. Weber). Für die breite Öffentlichkeit sehr erfolgreich war Overbecks Ausstellung *Die Welt der Kelten im Spiegel der Münzen*, die zugehörige Ausstellungsbroschüre wurde zwischen 1979 und 1984 an sechs Ausstellungsorten in unterschiedlichem Umfang neu herausgegeben (Bregenz, Ellwangen, Oldenburg, Münster, Würzburg, Kempten). Es folgten Overbecks Beteiligung an Ausstellung und Katalog zur Geschichte der Staatlichen Münzsammlung, *Vom Königlichen Kabinett zur Staatssammlung 1807–1982*, 1982 (zusammen mit W. Heß, H. Küthmann und I. Szeiklies-Weber) und *Antike im Münzbild*, 1986 (zusammen mit D. O. A. Klose). Der Katalog zu Overbecks Ausstellung *Rom und die Germanen* von 1986 erschien im folgenden Jahr auch auf Englisch. Diese Ausstellung war als Wanderausstellung außerordentlich erfolgreich; sie wurde an fast 30 Orten vor allem in den USA gezeigt, ausserdem auch in Kanada, Australien, Neuseeland, Ungarn und Rumänien. 1989 folgten *Spätantike zwischen Heidentum und Christentum*, 1989 (zusammen mit J. Garbsch) und *Ägypten zur Römerzeit*, 1989 (zusammen mit D.O.A. Klose und S. Schoske).

Seine wohl wichtigste Ausstellung, die bereits unter Overbecks Direktorat in der Staatlichen Münzsammlung präsentiert wurde, galt den Münzen und Siegeln des Heiligen Landes. Diese entstand in Zusammenarbeit mit dem Granden der jüdischen Numismatik, Yaakov Meshorer. Zur Ausstellung, die am 29. November 1993 durch Staatsminister Hans Zehetmair eröffnet wurde, kam auch der israelische Botschafter Avi Primor, der ein Grußwort

sprach. Die letzte von Overbeck durchgeführte Ausstellung war im Jahr 2005 der Darstellung des Weingottes Dionysos auf geschnittenen Steinen gewidmet. Auch bei diesem Projekt stand ihm, wie so oft, seine Frau Mechthild als kenntnisreiche Mitarbeiterin zur Seite. Der Katalog (*Bacchus und seine Welt auf antiken Gemmen*, 2005) erschien auch in einer englischen und in einer griechischen Version (beide ebenfalls 2005).

Am 14. Januar 1981 erfolgte die Habilitation an der Universität Augsburg mit der Arbeit *Untersuchungen zu den keltischen Münzen des Büscheltyps. Ein Beitrag zur Geldgeschichte der Spätlatènezeit in Bayern*. Overbecks Venia Legendi umfasste Alte Geschichte und Historische Hilfswissenschaften.

Bernhard Overbeck war seit Sommersemester 1981 zunächst als Privatdozent, dann als außerplanmäßiger Professor am Augsburger Lehrstuhl für Alte Geschichte bei Gunther Gottlieb tätig. Seine letzte im Wintersemester 2005/6 angekündigte Lehrveranstaltung galt der Rezeptionsgeschichte der antiken Numismatik in der Literatur des 16. bis 19. Jahrhunderts.

Die guten Beziehungen zwischen dem Augsburger Lehrstuhl für Alte Geschichte und der Staatlichen Münzsammlung München, deren Grundlagen in diesen Jahren von Gunther Gottlieb und Bernhard Overbeck gelegt wurden, sind in der jüngeren Vergangenheit am Lehrstuhl von Gregor Weber weiter ausgebaut und gepflegt worden. Dieses Erbe gilt es auch in Zukunft zu bewahren.

1991 wurde Bernhard Overbeck als Nachfolger von Wolfgang Heß zum Direktor der Staatlichen Münzsammlung bestellt. Dieses Amt bekleidete er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2006. Aufgrund von Overbecks Initiativen und der von ihm erreichten Finanzierungen konnten eine ganze Reihe von bedeutenden Stücken für die Sammlung neu erworben werden, etwa ein Antoninian des römischen Usurpators Proculus von 280/281 n. Chr. (erworben 1991), eine bedeutende Privatsammlung antiker Gemmen (erworben 1992), eine Goldmünze des Königs Mahadis von Aksum, nach 420 n. Chr. (erworben 1995); ein Gnadenpfennig des bayerischen Kurfürsten Maximilian I. von 1623 (erworben 2003), und ein goldener Quaternio des Kaisers Gallienus von 262 n. Chr. (endgültig erworben 2007). Als Direktor war Overbeck von 1991 bis 2006 einer der beiden Vertreter für Bayern in der Numismatischen Kommission der Länder.

Auf Overbecks Initiative und dank seines Einsatzes konnte 1995 der Freundeskreis der Staatlichen Münzsammlung gegründet werden, der bis heute das Haus bereits bei einer ganzen Reihe von Neuerwerbungen und Projekten unterstützt hat. Es gelang Overbeck, für den Vorsitz des Freundeskreises namhafte Persönlichkeiten aus der Wirtschaft und für den Ehrenvorsitz S.K.H. Herzog Franz von Bayern zu gewinnen.

Wichtig war ihm auch die Verbindung zum künstlerischen Schaffen der Gegenwart. Er förderte die enge Verbindung des „Kreises der Münchner Medailleure“ mit der Staatlichen Münzsammlung, eine besondere Freude waren ihm die Treffen dieses Kreises in den Räumen der Münzsammlung.

Im Bereich der keltischen Numismatik hat Overbeck Wegweisendes geleistet. Noch seine letzte Publikation galt diesem Gegenstand: Dem Fund von Neuses, dem ersten Mischfund keltischer Gold- und Silbermünzen in Bayern (*Neuses a. d. Regnitz. Ein spätkeltischer Münzschatz aus Oberfranken* [Abhandlungen und Bestandskataloge der Archäologischen Staatssammlung München 2], München 2016).

Ein weiterer Schwerpunkt von Overbecks Interessen war die Numismatik der römischen Kaiserzeit und hier insbesondere der Spätantike. Hier seien zusätzlich zu den weiter oben genannten Arbeiten einschließlich der vielen Fundpublikationen nur der Aufsatz *Alemanneneinfälle in Raetien 270 und 288 n. Chr.*, 1970, Overbecks Beteiligung an der *Publikation Der römische Schatz von Regensburg-Kumpfmühl*, 2000 (mit A. Boos und L.-M. Dallmeier) und seine Einzelschrift *Das Silbermedaillon aus der Münzstätte Ticinum. Ein erstes numismatisches Zeugnis zum Christentum Constantins I.*, 2000, hervorgehoben.

Ein auch die kleineren Publikationen umfassendes Schriftenverzeichnis hat Matthias Barth erstellt (*Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte* 57, 2007, S. 1–40). Ein Nachtrag für die Jahre ab 2006, in Verbindung mit einer Übersicht über Overbecks im Rahmen der Bayerischen Numismatischen Gesellschaft und des Freundeskreises der Münzsammlung gehaltenen Vorträge, erstellt ebenfalls von Matthias Barth, folgt weiter unten.

Gerne erzählte Overbeck von seiner Lehrtätigkeit in den USA. 1980 holte ihn die American Numismatic Society als Gastdozenten nach New York. Er war Gastprofessor an der Emory University in Atlanta (Georgia) und an der University of Texas in Austin. Aus diesen Tagen blieb ihm die Verbundenheit und Liebe zu den USA. Das äußerte sich auch in seinem Habitus: Bis zum letzten Tag seiner aktiven Dienstzeit pflegte er einen Ledergürtel mit prächtiger texanischer Schnalle zu tragen. Overbeck war alles andere als ein langweiliger Wissenschaftler. Immer kritisch und immer humorvoll konnte er mit seinen unkonventionellen Meinungsäußerungen manchmal provozierend wirken. Er verfügte über ein hohes Maß an Menschenkenntnis. Wen Overbeck schätzte, für den setzte er sich ein. Was Museumspolitik anbelangt, so konnte man bei ihm strategisch denken lernen. Er scheute, wichtig für einen Museumsman, nie die Nähe zum Publikum und auch nicht zu den ‚einfachen‘ Sammlern. Seine menschliche Art und sein guter Rat bei schwierigen Entscheidungen werden uns fehlen.

Schriftenverzeichnis, Vorträge (Erstellt von Matthias BARTH)

Die Titel der zwischen 1964 und 2006 publizierten Arbeiten von Bernhard Overbeck sind in JNG 57, 2007, S. 1–40 verzeichnet.

Nachträge (bis 2006)

Sonderdruck

Auszug aus: *Geschichte des Alpenrheintals in römischer Zeit auf Grund der archäologischen Zeugnisse. Inaugural-Dissertation zur Erlangung des Doktorgrades der Philosophischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universi-*

tät zu München, Kallmünz 1970 [Sonderdruck des Beitrags „Alamannen-einfälle in Raetien 270 und 288 n. Chr.“ aus dem Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte 20, 1970, S. 81-150, 7 Abb., mit eigenem Titel und der Ergänzung „Lebenslauf“, 1 S.].

Notizen

Die kaiserzeitliche Münzprägung Kleinasiens – vom 27. bis 30. April in der Staatlichen Münzsammlung München in der Residenz, in: MünzenRevue 26, 1994, 7+8, S. 860.

Einladung in die Staatliche Münzsammlung nach München zur Teilnahme am Kolloquium vom 27. bis 30. April 1994: „Die kaiserliche Münzprägung Kleinasiens“, in: MünzenRevue 26, 1994, 3, S. 298-299 [mit Johannes Nollé und Peter Weiß].

Götter, Städte, Feste, in: moneytrend 26, 1994, 9, S. 105, 1 Abb.

Freundeskreis der Staatlichen Münzsammlung e. V., in: Charivari. Bayerische Zeitschrift für Kunst, Kultur und Lebensart, 23, 1997, 3, S. 72.

Freundeskreis der Staatlichen Münzsammlung München e. V., in: Geldgeschichtliche Nachrichten 32, 1997, 178, S. 88.

Nachruf

Leo Benz (1906-1996), in: MünzenRevue 30, 1998, 11, S. 39.

Buchbesprechungen

Kraft, Konrad, Das System der kaiserzeitlichen Münzprägung in Kleinasien. Materialien und Entwürfe, Berlin 1972 (Istanbuler Forschungen, 29), in: Gnomon 46, 1974, S. 518-520.

Giard, Jean-Baptiste, Catalogue des monnaies de l'Empire Romaine, Bd. I: Auguste, Paris 1976, in: Gnomon 51, 1979, S. 195-197.

Publikationen nach 2006

Monographien

Schätze finden – eine Menschheitssehnsucht, Braunschweig 2008 (Braunschweiger Museumsvorträge, 10). – 35 S. [Bernhard Overbeck: S. 11-35, 13 Abb.; mit einer Einführung von Gerd Biegel: S. 7-10].

Das spätrömische Kastell Vermania bei Isny II. Ein Schatzfund von Münzen aus der Zeit des Probus, München 2009 (Veröffentlichung der Kommission zur Vergleichenden Archäologie Römischer Alpen- und Donauländer der Bayerischen Akademie der Wissenschaften; Münchner Beiträge zur Vor- und Frühgeschichte, 61). – 59 S., 7 Abb., 22 Tafeln [mit Beiträgen von Hans Joachim Hildebrandt und Gabriele Sorge].

Neuses a. d. Regnitz. Ein spätkeltischer Münzschatz aus Oberfranken, München 2016 (Abhandlungen und Bestandskataloge der Archäologischen Staatssammlung, 2). – 104 S., 43 Abb. [mit einem Beitrag von Ferdinand Maier (†)].

Beiträge

Constantin der Große, Wegbereiter für das Christentum. Historische, numismatische und archäologische Zeugnisse = Constantine the Great, promoter

of Christianity. Historical, numismatic and archaeological evidence, in: Die Kunde. Zeitschrift für niedersächsische Archäologie, Neue Folge, 60, 2009 (2010), S. 323–332, 6 Abb.

Ein Schatzfund aus Vermania bei Isny aus der Zeit des Kaisers Probus, in: Numismatisches Nachrichtenblatt 59, 2010, 3, S. 88–91, 5 Abb.

Staatliche Münzsammlung – Museum für Münzen, Papiergeld, Medaillen und geschnittene Steine, in: Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern (Hrsg.), Museen in Bayern: Das Bayerische Museumhandbuch, Berlin / München 2010⁵, S. 377–378.

Verleihung des Eligius-Preises 2010 an Dr. Reiner Cunz (Laudatio), in: Numismatisches Nachrichtenblatt 59, 2010, 11, S. 431, 2 Abb.

Die Fundmünzen aus den Grabungen in der römischen Siedlung von Weißling-Frauenwiese (Lkr. Starnberg), in: Bayerische Vorgeschichtsblätter 76, 2011, S. 219–250, 1 Abb., 6 Tafeln [mit einem Beitrag von Helmut Bender].

Keltengeld – eine Einführung in Geschichte und Münzwesen der keltischen Welt. Zur Ausstellung des Sammlung Christian Flesche in der Staatlichen Münzsammlung München, in: Numismatisches Nachrichtenblatt 60, 2011, 2, S. 43–46, 20 Abb.

Die Goldmünze des Kaisers Hadrianus von Weißenburg – numismatische Auswertung, in: Villa nostra – Weißenburger Blätter. Geschichte · Heimatkunde · Kultur 2012, 3, S. 31–35, 2 Abb.

Johann Alexander Döderlein (1675–1745) und die „vaterländische“ Numismatik, in: Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft. Jahrbuch 2012 (2013), S. 147–165, 10 Abb.

Johann Alexander Döderlein (1675–1745), Universalgelehrter und Pionier der „vaterländischen“ Numismatik, in: Villa nostra – Weißenburger Blätter. Geschichte · Heimatkunde · Kultur 2014, 2, S. 5–19, 12 Abb.

Johann Wolfgang von Goethe, die verborgenen Schätze und das Teufelswerk des Papiergeldes, in: Asolati, Michele – Callegher, Bruno – Sac-cocci, Andrea (Hrsg.) / Crisafulli, Cristina (Mitarb.), Suadente nummo vetere. Studi in onore di Giovanni Gorini, Padova 2016, S. 391–402, 2 Abb.

Ein Proklamationsmedaillon (1747) König Ferdinands VI. von Spanien aus der Stadt Mexico – Interpretation und zeremonielles Umfeld, in: Ferrer-Maestro, Juan José – Kunst, Christiane – Hernández de la Fuente, David – Faber, Eike (Hrsg.), Entre los mundos: Homenaje a Pedro Barceló = Zwischen den Welten: Festschrift für Pedro Barceló, Besançon 2017, S. 505–516, 1 Abb. [mit Mechtild Overbeck].

Buchbesprechungen

Callegher, Bruno, Cafarnao IX: Monete dall'area urbana di Cafarnao (1968–2003), Jerusalem 2007 (Studium Biblicum Franciscanum. Collectio maior, 47), in: Jahrbuch für Numismatik 59, 2009, S. 241–242.

Schachinger, Ursula, Der antike Münzumlauf in der Steiermark. Mit einem Vorwort von Michael Alram und einer Einleitung von Odo Burböck, Wien 2006 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-Historische Klasse. Denkschriften, 341; Veröffentlichungen der Numismatischen

Kommission, 43; Die Fundmünzen der römischen Zeit in Österreich, Abt. VI: Steiermark; Forschungen zur geschichtlichen Landeskunde der Steiermark, 49), in: Jahrbuch für Numismatik 59, 2009, S. 245-246.

Spoerri Butcher, Marguerite, Roman Provincial Coinage, Bd. VII: De Gordien I^{er} à Gordien III (238-244 après J.-C.), Teil 1. Province d'Asie. Mit einem Vorwort von Michel Amandry und einer Zusammenfassung von Andrew Burnett, Paris / London 2006, in: Jahrbuch für Numismatik 59, 2009, S. 246-247.

Kalender

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück (Hrsg.), Zeit und Geld, Osnabrück 2007-2018. – Jeweils 12 Blätter und 1 Deckblatt [Bildauswahl und Texte: Bernhard und Mechtild Overbeck. Jeweils eine farbige Abbildung auf dem Monatsblatt und eine bzw. mehrere Abbildungen mit Text auf der Rückseite].

Bayerische Numismatische Gesellschaft e.V.

<i>Mitgliedschaft</i>	1. Januar 1961 – 8. Juli 2018
<i>Vorstandsmitgliedschaft</i>	
<i>Schriftführung</i>	20. Januar 1970 – 23. Januar 1973
<i>Beisitz</i>	23. Januar 1973 – 27. Februar 2007

Vortragsveranstaltungen

- 21.02.1967 Über die Münzreihe des spätrömischen Kastells von Isny (München, Hotel Europäischer Hof)
- 17.02.1970 Hinweise auf Fälschungen: Sandoz-Prägungen mit ausgefeilter Sandoz-Marke (München, Künstlerhaus)
- 21.04.1970 Ein neuer Schatzfund vom Castell Isny (München, Künstlerhaus)
- 21.09.1971 Historische und numismatische Eindrücke einer Provencereise (München, Künstlerhaus)
- 19.09.1972 Die Wettkampfidée auf antiken Münzen (München, Künstlerhaus)
- 18.06.1974 Ein Schatzfund von Silbergeschirr aus der Zeit des Licinius, seine Beziehungen zu den Münzstätten (München, Künstlerhaus)
- 14.09.1974 Münz- und Geldgeschichte im Gebiete des heutigen Bayern bis zur Errichtung der römischen Provinz Raetien. Vortrag auf dem vom Verband der Deutschen Münzvereine veranstalteten und der Bayerischen Numismatischen Gesellschaft durchgeführten Neunten Süddeutschen Münzsammlertreffen (München, Bayerische Akademie der Wissenschaften)
- 23.02.1977 Überblick über das keltische Münzwesen (München, Künstlerhaus)
- 22.02.1978 Neuerwerbungen der Staatlichen Münzsammlung auf dem Gebiet der Antike (München, Künstlerhaus)
- 26.11.1980 Ein neuer Schatzfund keltischer Silbermünzen vom Büschel-typ aus Franken (München, Künstlerhaus)
- 26.02.1985 Süden und Norden – die USA im Bürgerkrieg. Geschichtliche und geldgeschichtliche Anmerkungen (München, Künstlerhaus)
- 23.09.1986 Antike Bleitesseren (München, Künstlerhaus)
- 04.12.1986 Rom und die Germanen – Das Zeugnis der Münzen. Sonderveranstaltung mit Führung für Mitglieder der Bayerischen Numismatischen Gesellschaft (München, Prähistorische Staatssammlung,

- Ausstellungsräume)
- 23.02.1988 Neuerwerbungen Antike der Staatlichen Münzsammlung München (München, Künstlerhaus)
- 05.03.1989 Side – Münzprägung, Inschriften und Geschichte einer antiken Stadt in der Türkei (Staatliche Münzsammlung München, Schau-räume)
- 25.04.1989 Das römische Herrscherporträt auf Münzen – Entwicklung und Ideologie (München, Künstlerhaus)
- 09.07.1989 Ägypten zur Römerzeit (Staatliche Münzsammlung München, Schauräume)
- 20.02.1990 Spätantike im Münzbild (Staatliche Münzsammlung München, Bibliothek)
- 26.02.1991 Spätantike und das ‚Goldene Zeitalter‘ – vergangenheitsbezo-gene Propaganda auf spätrömischen Münzen (Staatliche Münz-sammlung München, Bibliothek)
- 29.11.1991 Geschichtstaler Ludwigs I. von Bayern – Zitate nach römi-schen Münzen. Festvortrag zum 110-jährigen Bestehen der Bayerischen Numismatischen Gesellschaft (München, Künstlerhaus)
- 16.02.1993 Münzen der Germanenstaaten auf römischem Boden – Ostgoten und Vandalen (Staatliche Münzsammlung München, Bibliothek)
- 26.09.1995 Altjüdisches Münzwesen von der Perserzeit bis zum Bar-Kochba-Aufstand (Staatliche Münzsammlung München, Bibliothek)
- 24.09.2002 Bacchus und Wein auf geschnittenen Steinen (Staatliche Münz-sammlung München, Bibliothek)
- 15.06.2004 Antikes Gold – Eine Auswahl von antiken Goldmünzen der Staat-lichen Münzsammlung (Staatliche Münzsammlung München, Bibliothek)

Freundeskreis der Staatlichen Münzsammlung München e.V.

Vortragsveranstaltungen

Sofern nicht anders angegeben, fanden sämtliche Vortragsveranstaltungen in der Bibliothek der Staatlichen Münzsammlung München statt.

- 02.08.1995 Gründungsveranstaltung mit Referat zum Freundeskreis
- 03.12.1996 Einführung zu den Neuerwerbungen der Staatlichen Münzsamm-lung München von der Antike bis zur Neuzeit
- 02.03.1998 Zu den Münzen der Kelten in Süddeutschland
- 08.06.2000 Das Münchner Medaillon Konstantins des Großen – Gedanken zum frühen Christentum
- 21.03.2002 Schöne Steine als Siegel
- 17.12.2002 Schätze finden – ein Menschheitstraum
- 29.01.2003 Kelten im Osten + Kaeseberg celtic. Gold und Silber der Kelten – Sammlung Lanz – Kaeseberg wallpaintings (München, Luitpold-block, Palmengarten)
- 23.06.2004 Wassergottheiten der Antike
- 09.06.2005 Bacchus und seine Welt auf antiken Gemmen
- 05.07.2007 Kaiser Gallienus, 253/268 n.Chr. – Münzwesen und Geschichte